



# *Faszinierendes Himalayareich* **Nepal** – eine Erlebnisreise zum Thron der Götter

Die drei alten Königstädte Kathmandu, Bhaktapur und Patan,  
Dhulikhel, Kurintar, Pokhara, Begnas-See,  
Namo Buddha-Kloster & Chitwan Nationalpark



**Inkl. täglicher Mittag-  
und Abendessen**

## **Reisetermin:**

20. April bis 2. Mai 2024 / 13 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre  
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

# Faszinierendes Himalayareich **Nepal**

## – eine Erlebnisreise zum Thron der Götter



Die drei alten Königstädte Kathmandu, Bhaktapur und Patan, Dhulikhel, Kurintar, Pokhara, Begnas-See, Namo Buddha-Kloster & Chitwan Nationalpark

20. April bis 2. Mai 2024 / 13 Tage

„Namaste!“ – so heißt Sie Nepal willkommen, ein farbenfrohes, kontrastreiches und faszinierendes Land voller Überraschungen. Die Höhenlagen variieren von 60 m. ü. M. im Terai bis zu acht Achttausendern – mit dem höchsten Punkt der Erde, dem Mount Everest mit 8.848 m – sowie weiteren ca. 90 Berge über 7.000 m, wodurch die klimatischen Bedingungen des Landes von den Subtropen bis zu arktischen Verhältnissen reichen. Nach überwundenem Bürgerkrieg – das ehemalige Königreich ist seit Mai 2008 eine Republik – und dem schweren Erdbeben im Frühjahr 2015 ist längst wieder friedlicher Alltag bei den Menschen in Nepal eingeleitet. Das einstige Traumziel spiritueller Hippies hat von seiner Einzigartigkeit und seinem Zauber bis heute nichts verloren – die schneebedeckten höchsten Berge der Welt, die über 7.000 Tempel, prächtigen Pagoden und Heiligtümer im Kathmandu-Tal, die alten Königstädte, die stillen Täler und die Klöster, eine Mischung aus Hinduismus und Buddhismus, werden uns begeistern, und mit etwas Glück treffen wir bei unserer Safari im Chitwan Nationalpark – auf dem Rücken eines Elefanten – sogar eines der seltenen grauen Panzernashörner oder einen bengalischen Tiger. Bei unserem Besuch im Kloster Namo Buddha werden wir tief in das spirituelle Leben der Mönche eintauchen. Die ungeheure Kraft, aber auch die Ruhe, die Gelassenheit und Heiterkeit der Klostergemeinschaft ist ein Geschenk der Mönche an jeden Besucher. Wer diesen Geist einmal spürt, kann eine schöne Portion davon mit nach Hause nehmen.

Besuchen Sie mit uns dieses noch unbekanntere exotische Traumziel und lassen Sie sich einfangen von der Gelassenheit und inneren Ruhe der stets freundlichen, liebevollen und aufgeschlossenen Menschen – die eigentliche „Hauptattraktion“ Nepals. Eine Erlebnisreise voller Abwechslung und Inspiration!

### Unser Reise-Programm:

#### 1. Tag, Samstag, 20.04.2024: Anreise

Am Vormittag Linienflug ab Stuttgart nach Kathmandu.

#### 2. Tag, Sonntag, 21.04.2024: Kathmandu

Früh morgens Ankunft in **Kathmandu**. Unsere Reiseleitung begrüßt uns am Flughafen in der **Hauptstadt Nepals**, auf 1.350 m Höhe im größten Hochtal des Himalaya gelegen, in dem sich einst das Volk der Newar niederließ. Noch heute ist die von ihnen geschaffene **Altstadt** ein faszinierendes **Freilichtmuseum**. Transfer zu unserem 4-Sterne-Hotel „Moonlight“ im Herzen von Kathmandu. Gestärkt mit Kaffee, Tee und Keksen / Kuchen erwartet uns am Vormittag bereits das erste kulturelle Highlight: Wir besichtigen den bekannten „**Affentempel**“ – **Swayambhunath Stupa**. Teile der Tempelanlagen werden auf ca. 2.500 Jahre geschätzt, wodurch sie zu den **ältesten buddhistischen Bauwerken der Welt** zählen. Wir steigen auf dem Pilgerweg die 365 Stufen zur Stupa hinauf, die der Sage nach eng mit der Entstehung des Kathmandu-Tals verknüpft ist. Unter den „Allsehenden Augen Buddhas“ bietet sich uns neben der magischen Atmosphäre ein herrlicher Rundblick auf dieses Tal und die benachbarten Berge, die man im Dunst erkennen kann. Gemeinsamens **Mittagessen** in unserem Hotel. Zimmerbezug und Freizeit zum Entspannen bis zum Abendessen im Hotel. Übernachtung in Kathmandu.

#### 3. Tag, Montag, 22.04.2024: Kathmandu

Ausgeruht und gestärkt vom Frühstück steht heute viel Kultur auf dem Programm. Wir begeben uns im **historischen Zentrum von Kathmandu**, dem **Durbar Square**, auf die Spuren der ehemaligen Könige. Auf engstem Raum beherbergt der Platz vor dem alten **Königspalast**, wo die Könige gekrönt wurden und welcher seit 1979 **UNESCO-Weltkulturerbe** ist, ein Ensemble von über 50 kunstvoll gestalteten Tempeln, Pagoden und Palästen in unterschiedlichen Stilen, welche die hohe Kunst der Holzschnitzerei in Nepal dokumentieren. Zwischen Statuen des bekannten Affengottes und dem imposanten **Taleju-Tempel** können wir das bunte Treiben zahlreicher Gläubigen, die auf



dem Weg zu ihrem jeweiligen Pilgerziel sind, beobachten. Gleich nebenan befindet sich in der **alten Königstadt** auch das **Zuhause der lebenden Göttin Kumari**. Bereits seit dem 16. Jh. wird ein jungfräuliches Shakya-Mädchen, die eine Inkarnation der hinduistischen Göttin Taleju darstellt, als Kumari verehrt. Jede neue Kumari stammt aus einer Familie der Newar-Ethnie und wird – bestimmt durch mystische Selektionsprozesse – anhand von 32 körperlichen Merkmalen sowie ihrem Geburtshoroskop ausgewählt. Vielleicht können wir ja einen Blick auf sie erhaschen. Sammeln wir hier unvergessliche Eindrücke der Kultur Nepals, bevor es anschließend ins „**Klein-Tibet**“ von **Kathmandu** geht. Hier hat sich eine große tibetische Gemeinde mit ihren Handwerksstätten, Geschäften, Künstlerateliers und kleinen Tempeln niedergelassen. Nach unserem gemeinsamen **Mittagessen** besichtigen wir den kolossalen **Boudhanath-Stupa**, einer der Hauptpilgerorte im Kathmandu-Tal und das **bedeutendste Heiligtum der Anhänger des Lamaismus**. Der 36 m hohe Stupa ist der **größte Reliquien-Tempel Nepals** und wurde 1959 sogar Zufluchtsort des Dalai Lama. Tibetische Pilger strömen scharenweise hierher, um den glockenförmigen Bau, von dessen Kuppel – mit über 100 m Durchmesser eine der größten der Welt – die Augen Buddhas blicken, Mantramurmeln immer im Uhrzeigersinn zu umrunden. Bei der sog. Kora schubsen sie die unzähligen hölzernen Gebetsmühlen an, die in die Wände eingelassen sind, um sich dadurch die Möglichkeit zum Erwerb von positivem Karma zu eröffnen. Abendessen und Übernachtung in Kathmandu.

#### 4. Tag, Dienstag, 23.04.2024: Kathmandu – Bhaktapur

Den heutigen Tag starten wir mit einem **Besuch des Tempels von Budhanilkantha**. Das Zentrum bildet eine **schlafende Statue des Gottes Vishnu**. Sehr gut kann man hier an Samstagen und in den Morgenstunden Einheimische beobachten, wie sie mit ihrer bunten Kleidung und Opfergaben wie Blumen, Kokosnüssen, etc. in der Hand Schlange stehen, um am Fußende des liegenden Gottes zu beten. Nur Priester dürfen die Statue betreten, um dem Gott das Gesicht zu waschen und die gebrachten Blumen um die Statue zu drapieren. Im Anschluss fahren wir zur kleinsten und **ursprünglichsten der drei ehemaligen Königstädte – Bhaktapur** auf 1.400 m Höhe, wegen ihrer Musik und Kultur auch als „Stadt der darstellenden Künste“ bekannt. Hier scheint Nepal im 19. Jahrhundert stehengeblieben zu sein. Die reizvolle Stadt, wo wir das religiöse und bäuerliche Leben wie vor 300 Jahren erleben können, lebt weitestgehend vom **Kunsth Handwerk**. Die **Töpferei** wird hier noch wie einst praktiziert und zählt zu den ältesten Handwerksberufen der Newari-Volksgruppe. Aber auch die Produktion von Jo-ghurt schafft viele Arbeitsplätze. Der **berühmte Königsjoghurt** der Stadt, der „Juju dhau“, ist aus süßer Büfelmilch gemacht, die in einem Eisentopf zusammen mit Nelken, Kardamon, Kokosnuss und Cashews gekocht und dann langsam abgekühlt wird. Ein Genuss, den wir nicht verpassen sollten! Nach unserem gemeinsamen **Mittagessen** lassen wir uns von den Tempeln und Pagoden mit ihren prächtigen Holzschnitzereien verzaubern. Bhaktapur wird mit seinen über 150 Tempelanlagen auch gerne als **Freilichtmuseum** bezeichnet. Die meisten Gebäude stammen aus der Zeit, als die Malla-Könige herrschten, denn zwischen dem 14. und 18. Jh. war Bhaktapur auch die Hauptstadt des Malla-Reiches. Bereits seit 1979 gehört die **Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe**. Besonders

interessant ist der **Dattatraya-Tempel**, welcher der Legende nach aus nur einem einzigen Baum gefertigt wurde und den drei Hauptgöttern des Hinduismus Shiva, Vishnu und Brahma gewidmet ist. Im **Vishnuheiligtum von Changunarayan** beeindruckt uns die vielleicht schönsten Steinskulpturen des Kathmandu-Tals. Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Bhadgaon“ in Bhaktapur.

### **5. Tag, Mittwoch, 24.04.2024: Namo Buddha Kloster – Dhulikhel**

Nach einem schönen Start in den Tag erwartet uns heute ein absoluter Höhepunkt der Reise: Wir fahren in den **buddhistischen Wallfahrtsort Namo Buddha** auf 1.650 m Höhe, **einer der heiligsten Stätten Nepals**. Dieser friedliche Ort, umgeben von sanften grünen Hügeln, eröffnet uns einen wunderbaren Blick auf die schneebedeckten Himalaya-Gipfel. Wir erfahren vieles über die Legenden, die sich um den dortigen Stupa ranken: Den Namen „Namo Buddha“ bekam der Ort von Gautam Buddha, als dieser als Reinkarnation jenen Ort besuchte, an dem Prinz Mahastawa, auf dessen Grab der Stupa gebaut wurde und der viele Jahre früher seinen Körper aus Mitgefühl einer hungrigen Tigermutter als Nahrung angeboten hat, um sie und ihre Tigerbabys zu retten. **Wir tauchen ein in das Leben des dort ansässigen buddhistischen Klosters Thrangu Tashi Yangtse**, dessen Innenräume mit zahllosen farbenfrohen buddhistischen Malereien und goldenen Bhuddas verziert sind. Hier zu sein heißt, **inmitten des Alltags von rund 250 Mönchen zu leben und ihre Studien, Meditationen und Gebete hautnah mitzerleben**. Weder Fernsehen noch Internet gibt es hier – alles, was wir brauchen, sind die Stille und die wundervolle Aussicht. Wir haben die Gelegenheit, den **Klosteralltag intensiv zu erleben** und können der täglichen **religiösen Zeremonie der Mönche**, einer **Puja (Andacht)**, beiwohnen. Trompetenklänge, Trommelschläge und gesungene Mantras werden uns in einen wunderbaren Zustand der Ruhe versetzen. Ergänzend zum Klosterleben haben wir die Möglichkeit, eine 1,5 – bis 2-stündige **Wanderung zwischen Kavre Bhanjyang und dem Kloster** zu unternehmen, um die herrliche Landschaft und die grandiosen Fernsichten zu genießen. Am Nachmittag fahren wir nach **Dhulikhel**. Die kleine Stadt liegt an der „Straße der Freundschaft“ – eine alte Handelsstraße, die Kathmandu mit Tibet verbindet. Dhulikhel überzeugt durch seine **charmante Altstadt mit Pagoden-Tempeln und den ortstypischen Häusern der Newari-Kaste**. Bei einem Spaziergang können wir uns ein Bild von der hübschen Stadt machen. Bei schönem Wetter haben wir am Abend bei **Sonnenuntergang die beste Aussicht auf die den Ort umgebenden schneebedeckten Berggipfel**. Abendessen und Übernachtung im 3-Sterne-Hotel „Gaia Holiday Home“ in Dhulikhel. (Für das Mittagessen haben wir heute ein Lunchpaket dabei).

### **6. Tag, Donnerstag, 25.04.2024: Trishuli-Tal – Kurintar**

Verpassen wir heute auf keinen Fall den **Sonnenaufgang mit einem tollen Blick auf das Himalaya-Gebirge**, bevor wir Dhulikhel und das Kathmandu-Tal verlassen! Wir begeben uns auf die abenteuerliche Autobahn Nepals. Die ca. 135 km lange Fahrt nach Kurintar dauert ca. 5 Stunden, bei der wir die Vegetation des **Trishuli-Tals** und die umliegenden Reisterrassen bewundern können. Unterwegs begegnen uns immer wieder großen Lastwägen, die bunt bemalt und geschmückt sind. Dadurch sollen die Fahrzeuge frei von Unfällen bleiben. Die Straße gilt als **Hauptverkehrsverbindung nach Indien** und ist somit der wichtigste Weg für den Import von Lebensmitteln, Gas, Benzin, usw. Gegen Ende der Fahrt ist es leicht möglich, dass wir am Trishuli-Fluss einige Rafting-Boote sehen. Dieser Teil des Flusses gilt als einer der Rafting-Hot-Spots Nepals. In **Kurintar** bleibt nach dem **gemeinsamen Mittagessen** Zeit für einen Spaziergang durch das Dorf. Dazu überqueren wir eine **typische Hängebrücke**, die von den Einheimischen sogar mit Motorrädern befahren wird. Ein Großteil der in Nepal lebenden Menschen sind Selbstversorger. Auf den Landflächen wird Getreide, Reis, Mais, Hirse, uvm. angebaut, und die meisten Leute, die in ländlicher Gegend leben, besitzen Nutztiere. Dieses **typische Landleben** kann hier besonders gut beobachtet werden. Abendessen und Übernachtung im 3-Sterne-Hotel „Siddharta Riverside Resort“ in Kurintar.

### **7. Tag, Freitag, 26.04.2024:**

#### **Terai – Chitwan Nationalpark – Elefanten-Safari**

Auf den aufregenden Straßen Nepals geht es nach dem Frühstück ca. 2,5 Stunden durch das **subtropische Tiefland des Terai** (60 – 250 M. ü. M.) zum **königlichen Chitwan Nationalpark** („Herz des Waldes“). Er wurde 1973 noch als „Royal Chitwan National Park“ gegründet. Auf einer Fläche von 932 km<sup>2</sup> bietet der Nationalpark ein zu Hause für **über 700 Tierarten** – zu den bekanntesten zählen dabei das Panzernashorn, Krokodile, Gangesgaviale, Leoparden, Schakale, Lippenbären, Tigerpythons uvm. Auch ist er das Reich einer kleinen Population des **seltenen bengalischen Tigers**. Im Süden bildet der Nationalpark die Grenze zu Indien. Durch die Wilderei war die Population vieler hier lebender Tierarten auf ein Minimum geschrumpft – die Ernennung zum Nationalpark, sowie die Aufnahme ins **UNESCO-Weltkulturerbe** konnte die Wilderei zum größten Teil stoppen, und die Population der Tiger, Pan-



zernashörner usw. erholt sich seither gut. Nach dem Empfang im Hotel und einem **gemeinsamen Mittagessen** begeben wir uns gestärkt auf unsere erste **Erkundungstour** – und zwar **auf dem Rücken eines Elefanten** (jeweils 4 Personen pro Elefant). Unsere **Elefanten-Safari** führt **durch meterhohes Elefantengras auf der Fährte des Panzernashorns**. Rund 350 dieser seltenen Tiere leben heute wieder in Nepal, nachdem sie beinahe ausgerottet waren und **1962 unter Schutz gestellt wurden**. Vor dem Abendessen unternehmen wir einen **Spaziergang durch die umliegenden Dörfer der einheimischen Volksgruppe der Tharu**, die sich selbst als Menschen des Waldes bezeichnen. Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Green Mansions Jungle Resort“ in Chitwan. Unsere Unterkunft strahlt eine warme Atmosphäre aus und bietet modernen Komfort, verbunden mit grandiosem Naturerlebnis inmitten des Dschungels.

### **8. Tag, Samstag, 27.04.2024: Chitwan Nationalpark**

Der heutige Tag steht voll und ganz im Zeichen des Nationalparks. Es erwartet uns ein abwechslungsreiches Dschungel-Erlebnis: Das Safari-Programm richtet sich nach dem aktuellen Wetter und den örtlichen Gegebenheiten, wobei wir uns ganz auf die Erfahrungen unserer speziell ausgebildeten Parkranger verlassen, ohne die der Nationalpark nicht betreten werden darf. Nach dem Frühstück, wenn am frühen Morgen der Dschungel zum Leben erwacht, starten wir mit einer **Pirschfahrt im Einbaumboot am Rapti- und Young Rapti Fluss**, wobei mit etwas Glück Krokodile und Gangesgaviale zu erblicken sind. Auf den Flussterrassen leben eine Vielzahl seltener Vogelarten – mehr als 500 sollen es sein. Im Anschluss begeben wir uns bei einem **Spaziergang durch den Wald** auf die Suche nach weiteren wilden Tieren. Nach der **Mittagspause und einer Stärkung** setzen wir unsere Safari mit Allradfahrzeugen fort. Bei unserer **Jeep-Safari** erleben wir weiterhin die einzigartige Flora und Fauna des Nationalparks. Unser Guide kennt die Lieblingsstellen der Tiere. Der König des Dschungels ist natürlich der Tiger, aber auch die anderen Bewohner des Parks wie Lippenbären, Leoparden, Affen, Faultiere, Kragenbären, Wildschweine und verschiedene Rotwildarten lassen sich bestaunen – mit etwas Glück sogar die großartigen Nashörner. Der Wald besteht überwiegend aus Salzbäumen, die aufgrund ihrer Qualität und Langlebigkeit in den Städten für Tempelbauten und Schnitzereien genutzt werden. Ca. 20 % der Fläche ist Grasland. Unter mehr als 50 verschiedenen Grasarten, wächst hier auch das hohe Elefantengras. Nicht selten kommt es vor, dass man während der Safari Elefanten aus dem örtlichen Elefantenzuchtzentrum mit ihren Betreuern begegnet, die gerade ihr Gras für das Abendessen sammeln. Zum Abschluss dieses ereignisreichen Tages genießen wir eine **Tanzvorstellung der Tharu**, einem Volksstamm, der bis in die jüngste Vergangenheit nahezu unbekannt als Sammler, Jäger und Fischer lebte. Sie pflegen bis heute ihre alten Traditionen, z. B. den Erntetanz oder Festtänze sowie den Stocktanz, bei dem die Männer einen Kreis bilden und Stöcke gegeneinander schlagen. Abendessen und Übernachtung im Chitwan Nationalpark.

### **9. Tag, Sonntag, 28.04.2024: Begnas-See – Pokhara**

Heute geht es wieder in Richtung Berge! Entlang dem **Trishuli-, Marsyangdi- und Seti-Tal** fahren wir ca. 4 Stunden zum **Begnas-See**. Unterwegs können wir beobachten, wie das Flachland wieder zunehmend den Hügeln weicht (Mittagessen unterwegs auf der Strecke). Der **drittgrößte See Nepals** liegt malerisch eingebettet in die grüne Hügellandschaft. Hier unternehmen wir eine **Bootsfahrt**, bevor wir noch ca. eine Stunde weiterfahren nach **Pokhara, dem Tor zum bekannten Annapurna-Gebiet**. Die **zweitgrößte Stadt Nepals** liegt am schönen **Phewa See** und lädt förmlich zum Schlendern an der Promenade und entlang der „Lake-Side“ ein. Auch zählt die Lieblingsstadt vieler Nepal-Kenner als Ausgangsort für Trekkingtouren in der Annapurna-Region. Schon von Pokhara aus sind die Gipfel des Annapurna Süd, Annapurna II und IV sowie des markanten 6.997 m hohen Macchapuchare („Fishtail“) und viele weitere Gipfel zu erkennen. Auch am Abend wird es in Pokhara nicht langweilig – am See entlang gibt es zahlreiche Restaurants, Cafés und Bars mit Live Musik. Abendessen und Übernachtung im 3-Sterne-Hotel „Crown Himalayas“ in Pokhara.

### 10. Tag, Montag, 29.04.2024: Sarangkot – Pokhara

Heute heißt es früh aufstehen – **der Sonnenaufgang in Sarangkot auf ca. 1.600 m mit Blick auf die Annapurna-Kette ist ein unvergessliches Erlebnis.** Mit einem Kaffee oder Tee in der Hand können wir beobachten, wie die 7- und 8-Tausender-Gipfel langsam zu leuchten beginnen, einfach magisch! Bei klarem Wetter ist sogar der Dhaulagiri und Manaslu sichtbar. Abstecher zum **Bindhyabisini-Tempel**, einem Hochzeitstempel, wo sich am Morgen viele Einheimische zum Beten versammeln. Der Tempel ist der älteste Pokharas und der Göttin Bhagawati, einer Inkarnation der blutdürstigen Göttin Kali, gewidmet. Um Kali zu besänftigen, bringen Gläubige **Tiere als Opfergaben** zum Tempel, **die vor Ort geschlachtet werden.** Nach dem Frühstück im Hotel steht die Besichtigung des „**Davis Fall**“ auf dem Programm – ein Wasserfall, der quasi im Boden verschwindet. Im Anschluss kleine **Bootsfahrt auf dem Phewa See, dem zweitgrößten See Nepals**, und Besichtigung des **Tal-Barahi-Tempel**, welcher **auf einer kleinen Insel mitten im See** erbaut wurde. Dieser Tempel ist ausschließlich per Boot erreichbar und der Göttin Barahi gewidmet. Nach dem **Mittagessen** steht der Nachmittag zur freien Verfügung, z. B. beim Schlendern und Shoppen an der Lake Side oder bei einer entspannenden Massage in einem der vielen Spas. Abendessen und Übernachtung in Pokhara.

### 11. Tag, Dienstag, 30.04.2024: Pokhara – Kathmandu

Heute fahren wir **auf dem nepalesischen „Highway“** ca. 200 km zurück **nach Kathmandu.** Einmal mehr erwartet uns die Aussicht auf die umliegenden Reisterrassen und Täler des Marshyangdi- sowie Trihuli-Flusses. **Mittagessen** unterwegs. Abendessen und Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Moonlight“ in Kathmandu.

### 12. Tag, Mittwoch, 01.05.2024: Patan – Kathmandu

Am Vormittag fahren wir nach **Patan**, um die **dritte der drei ehemaligen Königsstädte** zu besichtigen und nochmals tiefer in die Geschichte Nepals und den Hinduismus einzutauchen. Patan gilt als Handwerkszentrum der Tibeter und zählt ebenso wie der Durbar Square in Kathmandu sowie in Bhaktapur zum **UNESCO Weltkulturerbe.** Zusammen mit Kathmandu bildet Patan eine Doppelstadt, wobei Überlieferungen zufolge Patan die **älteste Stadt im Kathmandu-Tal** sein soll. Besonders bekannt ist die Stadt für den „**Goldenen Tempel**“, den **Krishna Mandir-Tempel** im Shikhar-Stil aus dem 17. Jh. sowie den **Tempel der 1.000 Buddhas.** Zum Geburtstag von Krishna wird in Patan ein großes Fest mit tausenden Besuchern gefeiert. Nach einem gemütlichen **Mittagessen** steht der Nachmittag ebenfalls im Zeichen des Hinduismus: Wir besuchen die über die Grenzen bekannten, heiligen **Tempelanlagen von Pashupatinath.** Das **UNESCO-Weltkulturerbe** mit seinen goldenen Dächern und silbernen Türen, am Ufer des Flusses Bagmati gelegen, der direkt in den Ganges mündet, ist der **heiligste Hindutempel in Nepal.** Jedes Jahr im Frühjahr strömen tausende Shiva-Verehrer in die Tempelanlagen, um den Geburtstag von Shiva – das Shivaratri Fest – zu feiern. Die Anlage wird meist von zahlreichen betenden Sadhus umlagert. Der **Shiva-Tempel** ist der Haupttempel, in dem auch die **traditionellen, hinduistischen Leichenverbrennungen** stattfinden. Es gilt als sehr besonders, wenn man es sich leisten kann, an dieser Stätte verbrannt zu werden. Wir können – ohne selbst aufzufallen – vom östlichen Hügelchen das geschäftige Treiben der Pilger im Tempelinnenhof und die Scheiterhaufen, auf welchen die Leichen in feierlichen Zeremonien verbrannt werden, beobachten, da Nicht-Hindus den Haupttempel nicht betreten dürfen. Aber die Atmosphäre rund um den Tempel ist an sich schon einzigartig. Nutzen wir die freie Zeit bis zum Abendessen in Kathmandu, in den kleinen Geschäften im **Stadtteil Thamel** noch ein paar Souvenirs zu erstehen: handgeschöpftes Papier, Räucherstäbchen, Seide, Kaschmirschals, Tigerbalsam, Filztaschen, Lampenschirme, Tee uvm. Am Abend erwartet uns ein **Abschiedsabendessen in einem ausgewählten Restaurant, dem über 150 Jahre alten „Bhojan Griha“.** Das Dekor und die Decke des wunderschönen Gebäudes auf dem Dilli-Basar ähneln denen der Rana-Paläste von Kathmandu, da das Haus selbst ein **Palast des Priesters des Königs von Nepal** war. 1998 wurde das alte Herrenhaus mit traditionellen Methoden und Materialien renoviert und bietet uns eine außergewöhnliche Küche, geprägt von der Chi-Philosophie „Was wir essen, ist was wir sind“. Wir genießen den letzten Abend unserer Reise mit **einheimischen kulinarischen Köstlichkeiten, begleitet von einer traditionellen, nepalesischen Musik- und Tanzvorführung – Augenschmaus und Gaumenschmaus gleichermaßen!** Übernachtung in Kathmandu.

### 13. Tag, Donnerstag, 02.05.2024: Kathmandu – Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen von Nepal. Mit unvergesslichen Eindrücken und versorgt mit einem Frühstückspaket, treten wir früh am Morgen unseren Transfer zum Flughafen an. Flug von Kathmandu via Istanbul nach Stuttgart, wo wir am frühen Abend landen werden.

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten. Die Unterbringung erfolgt in den angegebenen oder gleichwertigen Hotels.

### Einreisebestimmungen:

Für die Einreise nach Nepal benötigen deutsche Staatsbürger einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig ist. Ein Visum ist für deutsche Staatsbürger ebenfalls notwendig; dieses kann bei der Einreise am Flughafen in Kathmandu erworben werden. (Stand: November 2023)

## Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

**3.495,- EUR** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer-Zuschlag: 298,- EUR

- Linienflug mit Turkish Airlines von Stuttgart nach Kathmandu (via Istanbul) und zurück; inkl. 30 kg Freigepäck, aktueller Flugsteuern und -gebühren
- 11 x Übernachtung mit Frühstück in Hotels der guten bis gehobenen Mittelklasse in Zimmern mit Bad oder Dusche / WC
- 10 x Abendessen in Buffetform in den Hotels
- Abschiedsabendessen im Restaurant „Bhojan Griha“ in Kathmandu mit nepalesischen Folkloretänzen und Musikdarbietungen
- 11 x Mittagessen in Restaurants (einmal als Lunchpaket)
- Ausführliche Besichtigung der drei alten Königsstädte:
  - Kathmandu mit Affentempel, Taleju-Tempel, Durbar Square, Königspalast, Kumari-Tempel
  - Bhaktapur mit Dattatraya-Tempel und Vishnuheiligtum Changanarayan
  - Patan mit „Goldenen Tempel“, Krishna Mandir-Tempel und Tempel der 1.000 Buddhas
- Boudhanath-Stupa
- Budhanilkanta-Tempel
- Dhulikel
- Kurintar
- Chitwan Nationalpark mit Elefanten-Safari, Jeep-Safari Pirschfahrt im Einbaumboot, Dschungelspaziergang und Tanzvorstellung der Tharu
- Begnas-See mit Bootsfahrt
- Sarangkot zum Sonnenaufgang
- Davis-Wasserfall
- Pokhara mit Bindhyabisini-Tempel sowie Bootsfahrt auf dem Phewa-See und Tal-Barahi-Tempel
- Transfers und Rundreise im klimatisierten Reisebus
- Sämtliche Führungen und Eintritte lt. Programm
- Nationalparkgebühren
- Qualifizierte, örtliche, deutschsprachige Reiseleitung während der Rundreise
- Persönliche TTS-Reisebetreuung durch Petra Meyer

### Extra-Leistungen (nicht im Reisepreis enthalten):

- Visum für Nepal – zahlbar vor Ort bei Einreise: 30,- USD (Stand November 2023)

### Voraussichtliche Flugzeiten (jeweils Ortszeit):

20.04.2024 ✈️ 10:55 Uhr Stuttgart 🛬 06:05 Uhr Kathmandu (21.04.)  
02.05.2024 ✈️ 07:35 Uhr Kathmandu 🛬 17:50 Uhr Stuttgart

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

## Persönliche Beratung und Buchung:

**TTS Trautner-Touristik Stuttgart**  
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530  
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de